

Pressedienst des Deutschen Orient-Instituts 19/2019



Rüstungsdeal zwischen USA und Katar

Das US-Außenministerium soll eine Lieferung von 24 Apache-Kampfhubschraubern an Katar genehmigt haben. Dem Geschäft im Wert von rund USD 3 Mrd. muss nun noch der Kongress zustimmen. Der Deal würde den Apache-Bestand der katarischen Streitkräfte verdoppeln.

[Al Jazeera](#) [Reuters](#)

Doha und Abu Dhabi stehen sich am IGH gegenüber

Die Vereinigten Arabischen Emirate und Katar stehen sich derzeit am Internationalen Gerichtshof (IGH) gegenüber. Grund dafür ist, dass Doha eine Website mit Reise- und Visumsinformationen der VAE blockiert hat. Zuvor wies der IGH die VAE an, die Rückkehr katarischer Familienangehöriger zu ermöglichen. [Al Jazeera](#) [The National](#)



UN-Sicherheitsrat berät zu Syrien und Libyen

Die sich weiter verschlechternde Lage im syrischen Idlib sowie die anhaltende Offensive gegen die libysche Hauptstadt Tripolis sollen heute im Weltsicherheitsrat der UN auf der Agenda stehen. Dass die Lage in Syrien

thematisiert wird hat unter anderem Deutschland als nicht ständiges Mitglied veranlasst. [Al Arabiya](#)

FAO: Konflikte maßgeblich für Hunger verantwortlich

Der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der UN (FAO) zufolge leiden im Nahen und Mittleren Osten mehr als 52 Millionen Menschen an Unterernährung. Einer maßgeblichen Verringerung dieser Zahl stehen neben Konflikten auch ein zunehmendes Stadt-Land-Gefälle entgegen. [FAO The National](#)



Deutsches Orient-Institut
Kronenstraße 1
10117 Berlin

☎ 030 / 206410-21

📠 030 / 206410-29

doi@deutsches-orient-institut.de

<http://deutsche-orient-stiftung.de/>

[Unsubscribe](#)